

Impuls fürs Sternsingen 3:

Der alte Baum - noch zu etwas nütze

Hinführung Das Kind in der Krippe kehrt alle Maßstäbe um:

Selbst ein alter umgeknickter Baum

bekommt noch eine Aufgabe.

Der alte Baum wusste, dass seine Tage gezählt waren.

Noch ein Sturm und er würde umknicken

wie ein Streichholz.

Wie gerne wäre er noch zu etwas nütze gewesen ...

Eines Tages begann ein hektisches Treiben um ihn herum:

Ein großer Krippenstall sollte für die Kirche gebaut werden.

Es wurde gehämmert, gesägt und gehobelt.

Aber keiner brauchte etwas vom alten Baum: kein

Brett für die Wand oder einen Balken für das Dach,

nicht einmal für die Latten vom Zaun,

dabei streckte er seinen krummen Stamm,

so gut er konnte.

Traurig und ohne Kraft blieb der Baum stehen und richtig:

Der nächste Sturm knickte ihn um.

Am anderen Morgen kam ein Mann,

begutachtete den umgefallenen Baum,

nahm eine Motorsäge

und trennte den Stamm von Wurzel und Krone.

Er holte Hammer und Meißel

und schnitzte mit kräftiger Hand eine Krippe

aus dem alten Stamm.

Dann füllte er sie mit duftendem Heu.

Und an Heiligabend legten sie das Jesuskind

in diese Krippe. –

So war der alte Baum doch noch zu etwas nütze.

Er durfte das Schönste erleben, was ihm passieren konnte:

Er schenkte dem Gotteskind Halt und Geborgenheit.

Monika Endres